



Zäune und andere bauliche Anlagen dürfen in der freien Landschaft nicht nach Belieben errichtet werden. Foto: Peter Smola/pixelio.de

Keine Zäune gestattet

Schutz der freien Landschaft

Lörrach. Steigende Außentemperaturen und längeres Tageslicht locken viele Menschen wieder in ihre Gärten oder Freizeitgrundstücke. Aus diesem Anlass erinnert der städtische Fachbereich Baurecht daran, dass in der freien Landschaft bauliche Anlagen und Zäune nicht gestattet sind. Nähere Informationen gibt es bei der Stadtverwaltung.

Zum Schutz der Kulturlandschaft vor Zersiedelung bestehen seit Jahrzehnten gesetzliche Regelungen, wonach Hütten und sonstige bauliche Anlagen zu Freizeitwecken in der freien Landschaft, dem sogenannten Außenbereich, nicht beliebig errichtet werden dürfen. Dies gilt auch für dauerhaft angelegte Zäune und das Anpflanzen von geschlossenen Schnitthecken.

Das Naturschutzgesetz legt fest, dass jeder die freie Landschaft zum Zwecke der Erholung unentgeltlich betreten darf, solange dadurch kein Schaden verursacht wird. Ausnahmen für Einfriedungen gelten nur für Grundstücke, die landwirtschaftlich genutzt werden, jedoch nicht für die hobbymäßige, kleingärtnerische Nutzung zur Selbstversorgung.

Um Fehlinvestitionen oder unliebsame Überraschungen durch behördliches Einschreiten zu vermeiden, sollten sich Eigentümer und Pächter betreffender Grundstücke über die geltenden bau- und naturschutzrechtlichen Bestimmungen und zulässigen Nutzungen genau informieren. Die Stadtverwaltung rät vor allem Kaufinteressenten dazu, sich vor Erwerb bebauter Grundstücke im Außenbereich die entsprechenden Genehmigungen vorlegen zu lassen.

Auskünfte erteilt der städtische Fachbereich Baurecht unter Telefon 076 21/415-514. Im Rathaus ist ein Informationsblatt zum Thema „Gerätehütten im Außenbereich“ erhältlich, dieses kann auch über die Homepage der Stadtverwaltung, www.loerrach.de, unter der Rubrik „Dienstleistungen A - Z“ heruntergeladen werden. (WB)

Vorfreude auf das „Haus der Musik“

Kurzweilige Versammlung des Fördervereins der Städtischen Musikschule mit Wahlen

Lörrach. Manche Vereinsversammlungen können etwas Zähes haben. Dem war jedoch keineswegs so, als sich am vergangenen Dienstag der Förderverein der Musikschule in der Hebelschule traf. Den Hauptverantwortungsträgern im Verein und Musikschulleiter Christoph August war der Spaß an ihrer Tätigkeit durchaus anzumerken. Und es begann auch kurzweilig mit einem „musikalischen Apéro“. Tom Nölichen, der beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ dieses Jahr den ersten Platz in seiner Altersgruppe belegt hatte, eröffnete mit Simon Rekers am Klavier den Abend, gefolgt vom mit dem zweiten Platz beim Landesentscheid ebenfalls erfolgreichen Gitarrenduo Sergey Federov und Lucas Gassilloud.



Neu gewählt: Mario Janutsch (von links), Peter Dums, Dietmar Banke, Dagmar Nölichen und Gertrud Koch.

Foto: bst

Im Tätigkeitsbericht konnte man zurückblicken auf zwei Konzertbesuche im Stadtcasino Basel, einem zusammen mit dem Förderverein der Hebelschule organisierten Sommerfest, das einen Gast aus Luzern spontan zur Spende der diesjährigen Bühne bewegte, und einem gut besuchten, zum zweiten Mal stattfindenden Schülerbandfestival. Das 20-jährige Vereinsjubiläum wurde im TonArt mit einem Kammermusikconcert von Stefan Gierden, David Glenn und Eckhard Lenzing begangen. Bei der „Nacht der Klänge“ im Burghof organisierte der Verein erneut die „Probepizzan“, wobei die Vorstandsmit-

glieder auch die Zuschauer an der Sektar bewirteten.

Aktuell hat die Musikschule circa 1.800 Schüler, davon ungefähr 800 im Instrumentalbereich und jeweils 500 in den Schul- und Kindergartenkooperationen. Der Förderverein zählt 74 Mitglieder. Mit einem Brief an alle Eltern der Musikschule hat man im vergangenen Jahr versucht, Neumitglieder zu werben, sieht hier aber noch durchaus „Luft nach oben“. Interessant war es, von einem Mitglied der „Großelterngeneration“ Schilderungen aus der Anfangszeit des Vereins und zu den damaligen Maßnahmen zur Neugewinnung von Mitgliedern zu hören. Einnahmen von 5763 Euro standen im letzten Prüfungszeitraum

Ausgaben von 8.154 Euro gegenüber, so dass der Kassenstand bei 3.640 Euro liegt. Jedoch hatte man im vergangenen Jahr das 20-jährige Jubiläum gefeiert, weshalb man auch durchaus einmal etwas mehr habe ausgeben dürfen, wie Christoph August meinte.

Bei den satzungsgemäßen Wahlen wurde Dietmar Banke als erster Vorsitzender für die nächsten zwei Jahre bestätigt. Peter Dums ersetzt als zweiter Vorsitzender Gerd Werthaler, der dankbar auf die Zeit seines langjährigen Engagements zurückblickte. Als Schriftführerin folgt Dr. Gertrud Koch auf Katrin Feuck, die nun zusammen mit Kurt Hut die künftig von Mario Janutsch geführte Kasse prüfen wird. Beisitzerin ist Neumitglied

Dagmar Nölichen.

Man blickt nun voll Vorfreude auf das neue „Haus der Musik“ bei der Bonifatiuskirche, in das man im Verlauf der nächsten zwei Jahre einzuziehen hofft. Aber auch etwas Wehmut ist dabei, da man mit der Hebelschule sehr gut kooperiert hat und auch diese Zusammenarbeit gerne in irgendeiner Form aufrechterhalten will. Als eines der nächsten Ereignisse steht nun jedoch zunächst die auf ungewöhnlichen Veranstaltungen abzielende Weiler und Lörracher Kulturnacht am 29. April ins Haus, bei der man im Erdgeschoss des Rathauses ein klingendes Programm auf die Bühne bringen möchte. **Björn Steiert**

Info unter www.fm-loerrach.de.

KURZ GEMELDET

Blütenfahrt

Lörrach. Der Sozialverband VdK Ortsverband Brombach-Haagen-Haungen lädt am Freitag, 8. April, zur Eröffnungsfahrt nach „Sasbach am Kaiserstuhl“ ein. Mit dieser Frühjahrs-Blütenfahrt wird die Saison 2016 mit den von den Mitgliedern beliebten Ausflugsfahrten eröffnet. Sie führt über Müllheim - Mengen - Opfingen - Vogtsburg - Kichlingsbergen zur Einkehr im „Gasthof Löwen“ in Sasbach. Die Heimfahrt geht über Burkheim - Hartheim - via Rheinsträsschen zur A5 zurück ins Wiesental. Abfahrt: 14 Uhr Metzgerei Hug in Brombach. Zustieg: Haugingen /Kohleplatz, Unterdorfstraße /Ortmitte, Haagen-Sportplatz und alte Post. Bitte Anmeldungen bis kommenden Mittwoch, 6. April, bei Elsbeth Turowski, Telefon 076 21/51268. Gäste sind zu dieser Fahrt herzlich willkommen!

Demenzgruppe

Lörrach. Am kommenden Montag, 4. April, trifft sich die Demenz-Angehörigengruppe von 15 Uhr bis 16.30 Uhr in den Räumen des Caritasverbandes, Haagenerstraße 15a, in Lörrach. Interessierte sind herzlich willkommen. Für Fragen steht die Demenz-Beratungsstelle des Caritasverbandes, unter der Telefonnummer 076 21/927521 gerne zur Verfügung.

Erlebnisführung

Lörrach. „Wege der Revolution - Lörrach an der Straße der Demokratie“ lautet der Titel der nächsten öffentlichen Erlebnisführung am kommenden Freitag, 1. April, um 17 Uhr mit den Akteuren vom Freien Theater Tempus fugit. Treffpunkt ist die Pyramide am Burghof. Mit Bezug zum Buch „Die Straße der Demokratie“ wird die Lörracher Innenstadt bei dieser Stadtführung zur Theaterbühne. Je nach Belieben können die Besucher sowohl aktiv als auch passiv teilnehmen, wenn in Lörrach die Revolution „ausgerufen“ wird. Die Preise betragen: Erwachsene 7 Euro, Schüler/Studenten 3 Euro, sowie die Familienkarte für 16 Euro (zwei Erwachsene und maximal drei Kinder).

Radtour

Lörrach. Am kommenden Sonntag, 3. April, unternimmt der Schwarzwaldverein eine „Radtour in den Frühling“ (circa 45 Kilometer). Die Tour führt ab Lörrach über Schopfheim, Hasel und Raitbach zum Sattelhof. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Turn- und Festhalle Haugingen. Die Führung hat Günther Lenz, Telefon 0171/6851324, E-Mail: info@lenz-kueche.de. Gäste sind willkommen. Mehr Infos auch im Internet unter www.svw-loe.de.

Monatstreff

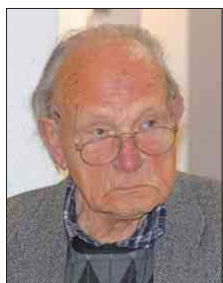
Lörrach. Der VdK-Ortsverband Lörrach lädt seine Mitglieder und Freunde zu einem zwanglosen geselligen Treffen am kommenden Montag, 4. April 2016, im Café „Glashaus“ am Chesterplatz 9 (Stadtmitte) um 15 Uhr ein. Besonders Neumitglieder und interessierte Mitbürger sind herzlich eingeladen, an diesem Treffen teilzunehmen.

Finanzielle Hilfe und ehrenamtliche Aufsicht

Museumsverein bietet wertvolle Unterstützung für das Dreiländermuseum / Längere Öffnungszeiten ab Sommer

Lörrach. Der Museumsverein gibt dem Dreiländermuseum wertvolle Unterstützung. Einmal ist dies, wie Vorsitzende Inge Gula zur Hauptversammlung berichtete, finanzielle Hilfe für die Erhaltung der Sammlung. Die Zuschüsse der Stadt dürfen aus rechtlichen Gründen nicht für Restaurierungen, Pflege und Archivierung der Sammlung ausgegeben werden. Die mehr als 50.000 Objekte bezeichnete Museumsleiter Markus Möhring als das historische Gedächtnis der Region, sie zu betreuen sei die eigentliche Museumsaufgabe. Die aus der Museumsstiftung erlangten Mittel konnten auch 2015 für diesen Zweck genutzt werden.

Eine ebenfalls nicht unerhebliche Hilfe sind die ehrenamtlichen Aufsichten während der Öff-



Gerhard Möhring versieht mit 95 immer noch ehrenamtlichen Aufsichtsdienst, kürzlich übertrug er eine alte Handschrift in heutige Schriftform. Vorsitzende Inge Gula meinte, er sei mit 95 Jahren das älteste und auch das fleißigste Vereinsmitglied. Foto: tr

nungszeiten. Sieben Mitglieder des Museumsvereins beteiligen sich daran, eine Leistung, die das Dreiländermuseum aus eigenen Mitteln nicht aufbringen könnte. Die Mitglieder des Museumsvereins besuchten im vergangenen Jahr in kleineren oder größeren Gruppen zahlreiche Ausstellungen und Museen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Museumsleiter Markus Möhring erinnerte daran, dass mittlerweile die recht großzügigen Förderprogramme für das Dreiländermuseum auslaufen sind, nunmehr müsse das Haus mit jährlich rund 250.000 Euro weniger auskommen. Gerade deshalb sei er sehr dankbar für die ehrenamtliche Unterstützung. Nachdem der Gemeinderat beschlossen hat, die Öffnungszeiten zu ver-

längern, hofft er, dass der Verein mithilft, den Mehrbedarf an Aufsichtskräften abzudecken. Etwa ab dem Sommer wird das Dreiländermuseum täglich außer montags von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sein, derzeit kommen rund 50 Prozent der Besucher, zumeist Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten.

Die Einrichtung des Museumsfonds sieht Möhring als eine sehr langfristige Lösung, denn so wird das Vermögen von Generation zu Generation weitergeben, auch wenn durch zeitweilig niedrige Zinseinkünfte die liquiden Mittel schwanken, bleibt doch Stabilität zur Unterstützung des Museums.

Die Hauptversammlung wählte Frieder Speck als neuen Kassierer und Johannes Volkert als neuen Schriftführer des Vereins. (rr)

Mit 1,8 Promille unterwegs

Betrunken und „bekifft“ Fahrrad gefahren – Sturz und Anzeige als Folge

Lörrach. Einen rabenschwarzen Tag erwischte ein Mittdreißiger am Montag, 21. März. Zuerst gab es Stress mit der Freundin, dem er mit übermäßigem Alkoholgenuß begegnete und zusätzlich „kifft“. Später setzte er sich auf sein neues Fahrrad, mit dem er angeblich noch

nicht richtig vertraut war und radelte kurz vor 20.30 Uhr durch die Hüsingener Straße.

Zu allem Unglück verlor er die Kontrolle über das Fahrrad und stürzte. Ein Passant fand den auf der Straße liegenden Mann und kümmerte sich um ihn. Der Radler überstand den Sturz nahezu un-

verletzt.

Die Polizei stellte bei dem Mann einen Alkoholgehalt von fast 1,8 Promille fest, ließ ihm eine Blutprobe entnehmen und zeigte ihm dann wegen Trunkenheit im Straßenverkehr und Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz an. (WB)

Weg wird gesperrt

Sanierungsarbeiten unter der Autobahnbrücke im Homburg

Lörrach. Zwischen Montag, 4. April, und voraussichtlich Freitag, 8. Juli, führt die Autobahnmeisterei umfangreiche Hangsanierungs- und Sicherungsarbeiten unter der Autobahnbrücke der A98 durch. Der Verbindungsweg in Verlängerung der Waldstraße

zum Betonwerk Hupfer wird in dieser Zeit aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Umfahrung beziehungsweise Umgehung für Fußgänger- und Radfahrer erfolgt über die Verlängerung der Hartmannstraße zur Brombacher Straße. (WB)

Hirsch-Stüble Hasel
Top-Angebote für April

Mittwoch:	Schweineschnitzel paniert, Pommes frites und Salat	€ 5,00
Donnerstag:	Geschneitzelte Rinderleber sauer, Rösti, Salat	€ 5,00
Freitag:	Seelachsfilet paniert, Salzkartoffeln, Remouladensoße, Salat	€ 5,00
Samstag:	Jägerschnitzel mit Edelpilzen, Spätzle, Salat	€ 5,00

Warme und kalte Küche durchgehend von 11.30 bis 21.30 Uhr
Fam. G. Neudecker, Hasel, Tel. 07762 9775

BURGER DREI TAGE IM MAI

02.04. FunTaxi „Das A & O zwischen U & E“ Kurhaus Badenweiler	16.04. Wolfgang Burger Krimi-Lesung/Werkstattgespr. Kurhaus Badenweiler	23.04. Theater >K< „Die unsichtbare Freundin“ Kurhaus Badenweiler
---	---	---

Tickets: VVK www.reservix.de und Tourist-Information (im Kurhaus) • Schlossplatz 2 • 79410 Badenweiler
Tel. +49 (0)7632 799300 • www.badenweiler.de oder an der Abendkasse